



CALL FOR PROJECTS

ANHANG – VORGEHEN BEI DER EINGABE EINES GESUCHS

Dieses Dokument unterstützt Gesuchstellende bei der Erarbeitung und Eingabe des Gesuchs.
Das Vorgehen für dieses mehrphasige Verfahren ist nachfolgend beschrieben.

1. EINGABE UND BEURTEILUNG PROJEKTIDEE – PHASE I

Frist für die Eingabe: 31.08.2021

Die Eingabe der Projektidee erfolgt online. Um ein Gesuch einzureichen, müssen Sie einmalig ein Konto eröffnen. Danach können Sie die Projekteingabe beliebig bearbeiten und unterbrechen. Das Hochladen von Dokumenten geht nur im Format PDF.

In der Beschreibung der Projektidee sind die Förderkriterien der Stiftung zu berücksichtigen (Ausschreibung «Call for Projects» S. 1, Punkte 1 bis 7).

1.1 Koordinationsperson

Der/die Gesuchsteller*in bestimmt eine Koordinationsperson, die das Gesuch online einreicht und Ansprechperson für die Stiftung ist.

1.2 Grundlegende Projektdaten

- Projekttitle/Projektakronym
- Namen und Institutionen aller involvierter Projektpartner (Schlüsselpersonen)

1.3 Fragestellung des Projektes (Max. 5000 Zeichen)

- Fragestellung, deren Herleitung und Zielsetzung
- Begründung der Relevanz für die Pflege

1.4 Bedeutung der Innovation für eine nachhaltige Entwicklung der Pflege (Max. 5000 Zeichen)

- Skizzierung der Innovationen und den damit verbundenen nachhaltigen Veränderungen der Pflegepraxis
- Skizzierung der partizipativen Prozesse mit den Projektpartnern
- Skizzierung angenommener Auswirkungen der Innovationsentwicklung im Projekt

1.5 Methodik (Max. 5000 Zeichen)

- Design und Methoden, die zur Anwendung kommen sollen

1.6 Wirkung und Nutzung der Ergebnisse (Max. 5000 Zeichen)

Zu erwartende Wirkung und Nutzen der Innovation für Patient*innen, Angehörige, verschiedene Professionen der Gesundheitsversorgung, die Gesellschaft und andere Akteure – unmittelbar, mittelbar und längerfristig.

1.7 Finanzplan

- Erstellen eines groben Budgets für das Projekt

1.8 Zeitplan

- Skizzieren des Projekts mit den wichtigsten Meilensteinen

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Vorgaben sind folgende Unterlagen einzureichen:

- CV der hauptverantwortlichen, gesuchstellenden Person: max 2 Seiten
- Publikationsliste: nur Publikationen der letzten 5 Jahre
- Bescheinigung über die Durchführbarkeit des Projektes in der Schweiz
- Nachweis, dass die erforderliche Forschungsinfrastruktur zur Verfügung steht

Begutachtung

Die Geschäftsstelle prüft die eingegangenen Projektideen auf Vollständigkeit und informiert die Koordinationsperson über das Prüfergebnis. Ein Gremium, bestehend aus Stiftungsratsmitgliedern beurteilt die Eingaben anhand der Kriterien. Die vier besten Projektideen werden zur Ausarbeitung für Phase II empfohlen. Die Entscheidung wird ausschliesslich schriftlich kommuniziert.

2. EINGABE UND BEURTEILUNG PROJEKTSKIZZE – PHASE II

Frist für die Eingabe: 28.02.2022

Die Eingabe der Projektskizze erfolgt online.

Die Projektidee wird weiter ausgearbeitet zu einer Projektskizze. Bei wesentlichen Änderungen im Vergleich zur in Phase I eingereichten Projektidee muss die Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz informiert werden. Diese überprüft, ob die grundlegenden Kriterien zur Förderung noch erfüllt sind.

2.1 Koordinationsperson

Der/die Gesuchsteller*in bestimmt eine Koordinationsperson, die das Gesuch online einreicht und Ansprechperson für die Stiftung ist.

2.2 Grundlegende Projektdaten

- Projekttitlel/Projektakronym
- Namen und Institutionen aller involvierter Projektpartner (Schlüsselpersonen)

2.3 Projektbeschreibung

Die Projektbeschreibung orientiert sich an der üblichen Struktur eines Innovationsprojektes. Im Weiteren sollen folgende Punkte aufgeführt sein:

- Beschreibung aller internen und externen Projektpartner
- Mehrwert, der sich aus der Zusammenarbeit der Teams und weiteren Personengruppen ergibt
- Beschreibung und Begründung des interprofessionellen Charakters des Projekts
- Eignung dieses Projektes für dieses Förderprogramm

2.4 Zeitplan

Die einzelnen aufeinander folgenden Arbeitsschritte sind im Zeitplan nachvollziehbar dargestellt.

2.5 Finanzplan

Das Budget ist eindeutig und nachvollziehbar formuliert, Entschädigungen sind deklariert.

2.6 Mögliche Auswirkungen und Nutzen der Ergebnisse

- Beschreibung der zu erwartenden nachhaltigen Veränderungen durch das Projekt; kurz-, mittel- und langfristige Effekte
- Beschreibung der Evaluation von Prozess und Ergebnissen
- Beschreibung der Methoden zur Sicherstellung der Qualität und Nachhaltigkeit

Begutachtung

Die Geschäftsstelle prüft die eingegangenen Projektskizzen auf Vollständigkeit und informiert die Koordinationperson über das Prüfergebnis. Ein Gremium, bestehend aus Stiftungsratsmitgliedern, beurteilt die Projektskizzen anhand der Kriterien. Die Stiftung wählt prioritär Projekte, die eine langfristige Wirkung auf die pflegerische Praxis und den Zugewinn an wissenschaftlichen Erkenntnissen für die Pflege ausweisen. Die Entscheidung wird ausschließlich schriftlich kommuniziert.

Für die nächste Phase werden zwei Gesuchstellende eingeladen, ein Proposal für das Projekt auszuarbeiten, das im Rahmen von maximal 24 Monaten durchgeführt werden kann.

3. EINGABE UND BEURTEILUNG DES PROPOSALS – PHASE III

Frist für die Eingabe: **30.06.2022**

Die Eingabe des Proposals erfolgt online.

3.1 Titelseite

1. Titel
2. Name Projektleiter*in
3. Beteiligte Organisationen und Kontaktpersonen
4. Namen/Institutionen der interprofessionellen Teammitglieder
5. Zusammenfassung (max. 2000 Zeichen)

3.2 Proposal

Die Projektskizze wird weiter ausgearbeitet zu einem «full» Proposal, das sich am wissenschaftlichen Standard orientiert. Dabei sind die Förderkriterien der Stiftung sowie die Bewertungskriterien zu berücksichtigen.

3.3 Letter of Support

- Ein Unterstützungsschreiben des direkten Vorgesetzten der gesuchstellenden Person (oder Forschungsgruppe) ist erforderlich
- Das Schreiben muss die Qualifikation der gesuchstellenden Person zur Durchführung dieses Projektes bescheinigen. Darin soll plausibel begründet sein, warum diese in ihrer Persönlichkeit, ihren Aktivitäten und Interessen förderungswürdig ist
- Das Schreiben soll Auskunft darüber geben, wie und in welchem Umfang während der gesamten Dauer des Projekts die Forschungstätigkeit der gesuchstellenden Person unterstützt wird

3.4 Finanzplan

- Das Budget ist ausgearbeitet und nachvollziehbar formuliert

3.5 Zeitplan

- Der Zeitplan ist detailliert beschrieben mit den Meilensteinen und den Aktivitäten zur Umsetzung in die Praxis

3.6 Informationen betreffend Gesuchsteller*in und Partner

Der/die Gesuchsteller*in (Hauptantragsteller*in und Schlüsselpersonen) müssen einen Biosketch (max. 1000 Zeichen) und Lebenslauf (max. 2 Seite) einreichen.

Weitere Teammitglieder reichen einen Biosketch (max. 1000 Zeichen) ein.

Begutachtung

Das definitive Auswahlverfahren verläuft in drei Schritten:

1. Formale Prüfung durch die Geschäftsstelle
2. Begutachtung durch den Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz
3. Abschliessende Prüfung und Entscheidung durch den Stiftungsrat

BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Projekte werden anhand folgender Kriterien bewertet:

- Wissenschaftliche Exzellenz und Innovativität des Projektes
- Partizipativer Ansatz und Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stakeholdern
- Methodische Vielfalt entsprechend den zu erwartenden Outcomes
- Mehrwert durch organisationsübergreifende Zusammenarbeit
- Mehrwert für den aktuellen Forschungsstand und für die Pflegepraxis

- Ein detailliertes Evaluationskonzept liegt vor
- Zu erwartende Ergebnisse und potenzielle Auswirkungen sind beschrieben, die Erfolgchancen sind bewertet
- Der Projektplan ist innerhalb des vorgeschlagenen Zeitrahmens durchführbar
- Das Proposal ist sprachlich gut verständlich und folgt den Einreichungsvorgaben
- Budget und Begründungen sind nachvollziehbar

EVALUATION

Die Stiftung verlangt im Projektverlauf zwei Zwischenberichte mit folgenden Aspekten

- Fortschritte anhand der Projektziele
- Budgetkontrolle: Feststellung von Abweichungen im Budget, Soll-Ist-Vergleich am Stichtag
- Erfolgte und/oder geplante Kommunikation oder Publikation der Ergebnisse

Im Abschlussbericht sind folgende Aspekte auszuführen

- Nachweis des Wissenstransfers und des Erfolgs der Innovation
- Verbreitung der Ergebnisse: Über welche Medien und Formate wurden oder werden sie geteilt?
- Gibt es Hinweise auf Anerkennung und Wertschätzung für das Projekt, den Projektleiter oder das Projektteam?
- Gab es Barrieren bei der Implementierung der Studienergebnisse? Wie wurde damit umgegangen? Lösungsansätze
- Welche Aktivitäten wurden oder werden für den Wissenstransfer eingesetzt?
- Schlussfolgerungen der Projektarbeit
- Empfehlungen für die Pflegepraxis und die Pflegewissenschaft
- Finanzieller Abschluss